

Esset, ihr Kinder, gesegn' es euch Gott, und wachst und gedeihet!
 Späterhin hat man gehen't und Kirichen gesammelt nach Pfingsten;
 späterhin saftige Pflaumen gepflückt dort hinten im Garten,
 späterhin hat man Roggen gemäht und Weizen und Gerste;
 aber die Kinder der Armen sind barfuß zwischen den Stoppeln
 Ähren lesen gegangen, und 's Mänslein machte den Kehraus.
 Drauf hat auch der Hafer geegelt; voll mehligter Körner
 hat er geschwannt und gesagt: „Jetzt ist's mir endlich verleidet;
 meine Zeit, ich merk' es, ist aus; was mach' ich allein hier
 zwischen den Stoppelrüben und zwischen dem Kraut der Kartoffeln?“
 Drauf ist die Mutter hinaus mit Euphrosinchen und Lischen,
 und schon fror's an den Fingern, so kalt war's morgens und abends.
 Endlich haben wir heim ihn, gebracht in die staubige Schemme
 und ihn gedroschen von früh um zwei bis zu Abend um viere.
 Drauf hat des Müllers Esel ihn abgeholt in die Mühle
 und ihn wiedergebracht, in feine Körnlein zermahlen;
 und mit sahniger Milch von jungen fleckigen Kühen
 hat lieb Mütterchen ihn gekocht, — gelt, Kinder, es schmedte? —
 Wischet die Löffel nun ab, und bet ein: „Danket dem Herren!“
 Und jetzt geht in die Schule, dort hängt das Ränzchen am Simse!
 Falle mir kein's, gebt Achtung und lernt hübsch, was man euch aufgiebt!
 Kehrt ihr zurück, setzt's auch ein gebadnes Pfläumlein zum Nachtisch.

14. Der Wanderer in der Sägemühle.

(Kerner.)

Dort unten in der Mühle
 sah ich in süßer Ruh'
 und sah dem Räderspiele —
 und sah den Wassern zu.

Sah zu der blanken Säge,
 es war mir wie ein Traum,
 die bahnte lange Wege
 in einen Tannenbaum.

Die Tanne war wie lebend;
 in Trauermelodie,
 durch alle Fasern bebend,
 sang diese Worte sie:

„Du kehrtst zur rechten Stunde,
 o Wanderer, hier ein,
 du bist's, für den die Wunde
 mir dringt ins Herz hinein.

Du bist's, für den wird werden,
 wenn kurz gewandert du,
 dies Holz im Schoß der Erden
 ein Schrein zur langen Ruh'.“

Vier Bretter sah ich fallen,
 mir ward's ums Herze schwer;
 ein Wörtlein wollt' ich lallen,
 da ging das Rad nicht mehr.